

INHALTSÜBERSICHT

Inhaltsverzeichnis	VII
Literaturverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XXIX
EINLEITUNG	1
I. TEIL: DIE UNTERNEHMENSSTIFTUNG IM GELTENDEN RECHT	3
II. TEIL: DIE UNTERNEHMENSSTIFTUNG IM VORENTWURF ZUR REVISION DES STIFTUNGSRECHTS	101
III. TEIL: DIE UNTERNEHMENSSTIFTUNG IM RECHTSVERGLEICH	149
RESÜMEE	225
Anhang 1: Schweizer Holdingstiftungen	229
Anhang 2: Deutsche Holdingstiftungen	249
Anhang 3: Vorentwurf zur Revision des Stiftungsrechts (Gesetzestext)	255

INHALTSVERZEICHNIS

Literaturverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XXIX
EINLEITUNG	1
I. TEIL: DIE UNTERNEHMENSSTIFTUNG IM GELTENDEN RECHT	3
1 BEGRIFF UND ARTEN	3
1.1 BEGRIFF DES UNTERNEHMENS	3
1.2 BEGRIFF DER UNTERNEHMENSSTIFTUNG	5
1.3 UNTERNEHMENSTRÄGERSTIFTUNG	7
1.3.1 Begriff	7
1.3.2 Abgrenzung zur gewöhnlichen Stiftung	10
1.3.3 Entstehung	12
1.4 HOLDINGSTIFTUNG	15
1.4.1 Begriff der Holdinggesellschaft	15
1.4.2 Begriff der Holdingstiftung	16
1.4.3 Entstehung von Holdingstiftungen	19
1.4.4 Stiftungszweck von Holdingstiftungen	21
2 WIRTSCHAFTLICHE BEDEUTUNG	28
2.1 STATISTISCHE UNTERLAGEN UND ANGABEN IN DER LITERATUR	28
2.2 BEDEUTUNG VON UNTERNEHMENSTRÄGERSTIFTUNGEN	30
2.2.1 Überblick über die Wirtschaftszweige	31
2.2.2 Gesundheits- und Sozialwesen	34
2.2.3 Bildungswesen, Kultur und Forschung	36
2.2.4 Versicherungsstiftungen	40
2.2.5 Finanzdienstleistungsstiftungen	42
2.2.6 Geschätzte Zahl von Unternehmensträgerstiftungen	45
2.3 BEDEUTUNG VON HOLDINGSTIFTUNGEN	45
2.3.1 Allgemeines	45
2.3.2 Beteiligungen an Publikumsgesellschaften	47
2.3.3 Beteiligungen an nichtkотиerten Gesellschaften	50
2.3.4 Beteiligungen von Personalvorsorgestiftungen	52
3 ENTWICKLUNGEN IM STIFTUNGSWESEN	55
3.1 BEIM STIFTUNGSZWECK	55
3.2 BEI DER STIFTUNGSFINANZIERUNG	58
3.2.1 Subventionen	59

3.2.2	Spenden	60
3.2.3	Erträge aus unternehmerischer Tätigkeit	61
3.3	WETTBEWERB	66
4	ZIVILGESETZLICHE REGELUNG, RECHTSPRECHUNG UND LEHRE	68
4.1	ZIVILGESETZLICHE REGELUNG	68
4.2	ZIVILRECHTLICHE RECHTSPRECHUNG	69
4.2.1	Gehrenau-Stiftung	69
4.2.2	Bata Schuh Stiftung	71
4.2.3	Luzerner Familienstiftung	72
4.2.4	Carl Zeiss-Stiftung	73
4.2.5	Stiftung der Gnadenkapelle Maria Rickenbach	74
4.2.6	Stiftung für Wohnbau der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt	74
4.3	AUFSICHTSRECHTLICHE RECHTSPRECHUNG	75
4.3.1	N.-Stiftung	75
4.3.2	X.-Stiftung	78
4.3.3	Hirschmann-Stiftung	79
4.3.4	Sachliche Zuständigkeit der Aufsichtsbehörden	80
4.4	HANDELSREGISTERRECHTLICHE BEHANDLUNG	80
4.5	ANWENDBARKEIT DER VIERTEN ABTEILUNG DES OR	82
4.6	STEUERRECHTLICHE ASPEKTE	86
4.6.1	Steuerbefreiung von Holdingstiftungen	86
4.6.2	Steuerbefreiung von Unternehmensträgerstiftungen	89
4.6.3	Mehrwertsteuer	90
4.7	LEHRE	91
5	ZUSAMMENFASSUNG I. TEIL	96
II.	DIE UNTERNEHMENSSTIFTUNG IM VORENTWURF ZUR REVISION DES STIFTUNGSRECHTS	101
6	DARSTELLUNG DES VORENTWURFS	101
6.1	MOTION ITEN	101
6.2	VORENTWURF	103
6.2.1	Teilverbot von Unternehmensstiftungen	104
6.2.2	Revisionsstelle	106
6.2.3	Überschuldung und Zahlungsunfähigkeit	107
6.2.4	Nichtregistrierte Personalvorsorgestiftungen	108
6.2.5	Eintragung von nichtvertretungsberechtigten Stiftungsratsmitgliedern ins Handelsregister	109

6.3	BEGRÜNDUNG DES TEILVERBOTS VON UNTERNEHMENSSTIFTUNGEN	109
6.4	ERGEBNISSE DER VERNEHMLASSUNG	111
6.5	STAND DER REVISION	113
7	AUSEINANDERSETZUNG MIT DEM VORENTWURF	114
7.1	WIRTSCHAFTSPOLITISCHE ASPEKTE	114
7.1.1	Deregulierung	114
7.1.2	Immobilisierung von Unternehmen	117
7.1.3	Sicherung von Arbeitsplätzen	121
7.1.4	Wirtschaftsstandort „Schweiz“	124
7.2	WIRTSCHAFTLICHER STIFTUNGSZWECK	126
7.2.1	Begriff	126
7.2.2	Abgrenzung von wirtschaftlichem und ideellem Zweck	128
7.2.3	Sicherung der Unabhängigkeit eines Unternehmens	131
7.2.4	Änderung des Stiftungszwecks	132
7.3	KONTROLLE VON UNTERNEHMENSSTIFTUNGEN	136
7.3.1	Staatliche Aufsicht	136
7.3.2	Aufsicht durch die Revisionsstelle	142
8	ZUSAMMENFASSUNG II. TEIL	145
III.	TEIL: DIE UNTERNEHMENSSTIFTUNG IM RECHTSVERGLEICH	149
9	VORBEMERKUNGEN	149
9.1	AUSWAHL DER RECHTSORDNUNGEN	149
9.2	FRANZÖSISCHES UND ITALIENISCHES RECHT	151
9.3	EU-RECHT	153
10	DIE UNTERNEHMENSSTIFTUNG IM DEUTSCHEN RECHT	156
10.1	BEGRIFF UND ERSCHEINUNGSFORMEN	156
10.2	WIRTSCHAFTLICHE BEDEUTUNG	160
10.3	GESETZLICHE GRUNDLAGEN	165
10.4	STIFTUNGSZWECK UND STIFTUNGSAUFSICHT	167
10.5	REFORMBESTREBUNGEN DER SECHZIGER UND SIEBZIGER JAHRE	169
10.6	STAND DER HEUTIGEN LEHRE	171
11	DIE UNTERNEHMENSSTIFTUNG IM LIECHTENSTEINISCHEN RECHT	176
11.1	ALLGEMEINES	176
11.2	UNTERNEHMENSSTIFTUNG	177
11.2.1	Begriff und wirtschaftliche Bedeutung	177

11.2.2	Gesetzliche Grundlagen	179
11.2.3	Zulässige Stiftungszwecke	181
11.2.4	Führung eines kaufmännischen Unternehmens	183
11.3	TREUUNTERNEHMEN UND ANSTALT	184
12	DIE UNTERNEHMENSSTIFTUNG IM ÖSTERREICHISCHEN RECHT	187
12.1	ALLGEMEINES	187
12.2	DIE UNTERNEHMENSSTIFTUNG GEMÄSS BSFG	188
12.3	DIE UNTERNEHMENSSTIFTUNG GEMÄSS PSG	191
12.3.1	Rechtspolitische Ziele des PSG	191
12.3.2	Zulässige Stiftungszwecke	192
12.3.3	Ausübung einer kaufmännischen Tätigkeit	194
12.3.4	Stiftungsorganisation und Stiftungsaufsicht	197
13	DIE UNTERNEHMENSSTIFTUNG IM AMERIKANISCHES RECHT	200
13.1	DIE FOUNDATION	200
13.1.1	Begriff	200
13.1.2	Arten	203
13.1.3	Gesetzliche Grundlagen	204
13.1.4	Bedeutung des Stiftungswesens	207
13.1.5	Führung eines kaufmännischen Unternehmens	210
13.1.6	Verbot von Holdingstiftungen	212
13.1.7	Verbot übermässiger Gewinnzurückbehaltung	214
13.1.8	Stiftungsaufsicht	215
13.2	PENSION FUND	216
13.2.1	Begriff	216
13.2.2	Arten	217
13.2.3	Unternehmensbeteiligungen	218
14	ZUSAMMENFASSUNG III. TEIL	221
	RESÜMEE	225
	Anhang 1: Schweizer Holdingstiftungen	229
	Anhang 2: Deutsche Holdingstiftungen	249
	Anhang 3: Vorentwurf zur Revision des Stiftungsrechts (Gesetzestext)	255